

Servicemonitor Wohnen 2016 Mieter in Deutschland sind zufrieden

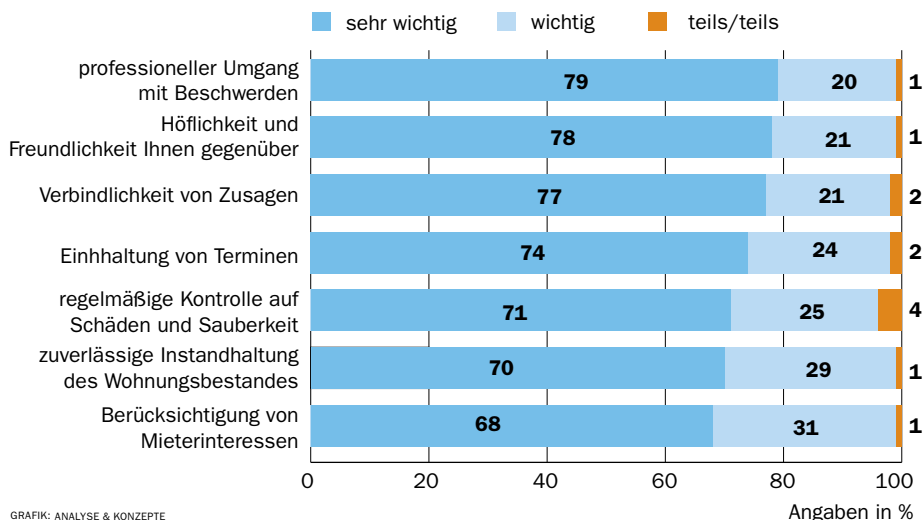
91 Prozent aller Mieter sind mindestens zufrieden mit den Leistungen ihres Vermieters. Dieser Wert hat sich deutlich gesteigert. 2014 lag er noch bei 84 Prozent. Nur einer von 100 Mietern gibt aktuell an, mit seinem Vermieter unzufrieden zu sein.

Zu diesem Ergebnis kommt der Servicemonitor Wohnen 2016 des Beratungsunternehmens Analyse & Konzepte. 1.000 Mieter aus ganz Deutschland hat Analyse & Konzepte 2016 für die repräsentative Studie in telefonischen Interviews zum Service ihres Vermieters befragt. Demnach sind 32 Prozent mit der Leistung ihres Vermieters zufrieden, 37 Prozent sind sehr zufrieden und 22 Prozent sogar vollkommen zufrieden.

Dabei macht es kaum einen Unterschied, bei welcher Art von Vermieter die Menschen wohnen. Private Einzelvermieter, städtische und kommunale Wohnungsunternehmen, Genossenschaften, private Wohnungsunternehmen und Verwaltungsgesellschaften liegen bei der durchschnittlichen Zufriedenheit nahezu gleichauf.

Entsprechend treu sind die Mieter: 36 Prozent der Befragten würden bestimmt wieder bei ihrem Vermieter einziehen, 32 Prozent wahrscheinlich und 20 Prozent eventuell. Doch die meisten Befragten planen ohne-


Bedeutung der Vermieterleistungen



GRAFIK: ANALYSE & KONZEPTE

hin keinen Umzug: Nur 12 Prozent der Mieter werden wahrscheinlich oder auf jeden Fall innerhalb der nächsten zwei Jahre umziehen.

Auch den Stellenwert einzelner Vermieterleistungen hat Analyse & Konzepte im Servicemonitor Wohnen 2016 untersucht. Am wichtigsten ist demnach der professionelle Umgang mit Beschwerden, gefolgt von Höflichkeit und Freundlichkeit im Umgang mit den Mietern, der Verbindlichkeit von Zusagen und der Einhaltung von Terminen. Hierauf legen die Mieter sogar noch mehr Wert als auf die

zuverlässige Instandhaltung des Wohnungsbestandes. „Der Servicemonitor Wohnen 2016 stellt der Wohnungswirtschaft ein gutes Zeugnis im Hinblick auf die allgemeine Zufriedenheit mit ihren Serviceleistungen aus“, erklärt Bettina Harms, Geschäftsführerin von Analyse & Konzepte. „Daran erkennen wir, dass die deutschen Vermieter heute kundenorientiert arbeiten und sich auch als Dienstleister für ihre Mieter verstehen.“ Den vollständigen Servicemonitor Wohnen 2016 gibt es kostenlos: www.analyse-konzepte.de/servicemonitor_wohnen. 

Neues Buch erschienen Wie aus Bauwerken Kraftwerke werden

„Photovoltaik Fassaden – Leitfaden zur Planung“ lautet der Titel eines im Mai 2016 erschienenen Buches, das der Herausgeber als Grundlagenwerk einordnet.

Ein Autorenkollektiv der TU Dresden, Institut für Baukonstruktion, und des Herstellers von Plusenergie-Fassaden Lithodecor beschreibt darin auf 188 Seiten mit 80 Bildern und zehn Tabellen produktneutral und detailliert, was bei der Planung und Ausführung Bauwerkintegrierter Photovoltaik-Fassaden (BIPV-Fassaden) zu beachten ist. Photovoltaik an der Fassade gilt als eine vielversprechende Energiequelle. Als Strom erzeugende Komponenten eignen sich dabei Bauwerkintegrierte Photovoltaik-Module, die als vorgehängte hinterlüftete Fas-



FOTO: LITHODECOR

Neuerscheinung: ein Leitfaden für die Integration von Photovoltaik-Elementen in die Fassade.

saden (VHF) ausgebildet werden. BIPV-Module sind als Bauprodukt integraler Teil der Fassade und Strom erzeugender Anlagen. Sie unterscheiden sich von „nur“ Strom erzeugenden Photovoltaik-Modulen bezüglich des Baurechts und der Anlagentechnik. Das Buch beschreibt in zehn Kapiteln Grundlagen und Typen von Photovoltaik-Modulen. Eingegangen wird auch auf die Gestaltung, da mit BIPV-Fassaden ästhetisch hochwertige Objekte gelingen, die eine

Wertsteigerung mit sich bringen. Die Publikation befasst sich ausführlich mit den baurechtlichen und anlagentechnischen Anforderungen. Zudem wird der Projekttablauf entsprechend der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) thematisiert; Details zur Konstruktion zeigen die Anwendung am Objekt. Letztlich ist neben dem Image und dem Klimaschutz eines Gebäudes auch die Wirtschaftlichkeit eine entscheidende Frage. Daher enthält das Buch zum Abschätzen des solaren Stromertrages unter Berücksichtigung der Geometrie, des Standortes und der Ausrichtung des Gebäudes eine Vielzahl von Beispielen, mit denen eigene Projekte eingeschätzt werden können. Auch zur Wirtschaftlichkeit in Bezug auf die EnEV und die Förderprogramme bietet das für 29 Euro erhältliche Grundlagenwerk interessante Hinweise.


„Photovoltaik Fassaden – Leitfaden zur Planung“ (ISBN 978-3-86780-463-9) oder Bestellungen unter info@lithodecor.de. 



Foto: ©contrastwerkstatt/foolia

**Über 3000 Unternehmen und Fachkräfte
aus der Branche vertrauen der IVV.**

Genau die richtige Unterstützung für mich.

IVV immobilien vermieten & verwalten – Das Magazin für die Wohnungswirtschaft ist die praxisorientierte und überregionale Fachzeitschrift für alle Führungskräfte und Entscheidungsträger in den Immobilien- und Hausverwaltungen für Wohn- und Gewerbeimmobilien sowie in den kommunalen und genossenschaftlichen Woh-

nungsgesellschaften. Die Zeitschrift informiert mit hohem Nutzwert über aktuelle Trends, Produkte und Branchenentwicklungen zu folgenden Themenbereichen: Immobilien-Management, Modernisierung, Sanierung, Instandhaltung/Neubau, Gebäude- und Heiztechnik sowie alle rechtlichen Aspekte und aktuellen Urteile.



Fachzeitschrift IVV

- 10 Ausgaben plus 1 Sonderheft pro Jahr
- Sonderteil „Rechtsprechung KOMPAKT“ in jeder Ausgabe
- ePaper für die Nutzung am PC
- ein IVV-Webinar pro Kalenderjahr inklusive (ab 2016)
- Mietrechtsurteile und Dämmstoffdatenbank
- Produktvergleiche und Unternehmensprofile auf der Webseite
- ein Begrüßungsgeschenk

Weitere Informationen: www.ivv-magazin.de/aktuelle-Ausgabe

huss



www.ivv-magazin.de/shop

HUSS-MEDIEN GmbH

IVV Magazin, 10400 Berlin

E-Mail: ivv-magazin.vertrieb@hussberlin.de

Tel. 030 42151-212 · Fax 030 42151-232

**Einfach bestellen unter
www.ivv-magazin.de/shop**